

Der Kinder Weihnachtsgabe.

Eine Weihnachtserzählung.

Erstes Kapitel.

Der Eltern Leid.

Hans, ein Knabe von zehn, und Marie, ein Mädchen von acht Jahren, lebten mit ihren Eltern und Geschwistern in einem kleinen Häuschen auf dem Lande. Ihr Vater war ein geschickter und fleißiger Schreiner; aber trotz all seiner Geschicklichkeit und trotz all seinem Fleiß verdiente er nicht genug, die Ausgaben des Haushaltes zu bestreiten; auch die Mutter mußte hierzu helfen, sie mußte arbeiten und Geld verdienen — denn nur so war es der Familie möglich, wenn auch nur einfach, so doch ehrlich durch das Leben zu kommen.

Da wurde nun zum Unglück die Mutter krank, ihr Verdienst hörte auf; die Arzneien und die kräftigen Speisen, welche ihr der Arzt verordnete, um gesund zu werden, waren teuer, und der Vater mußte ein Stück seiner Habe nach dem andern verkaufen, zuletzt auch seine Hobelbank und die Werkzeuge, mit welchen er in den von der Fabrikarbeit freien Stunden gearbeitet hatte, um mit dem Erlöse das Notwendigste für den Unterhalt zu bezahlen. Und als es